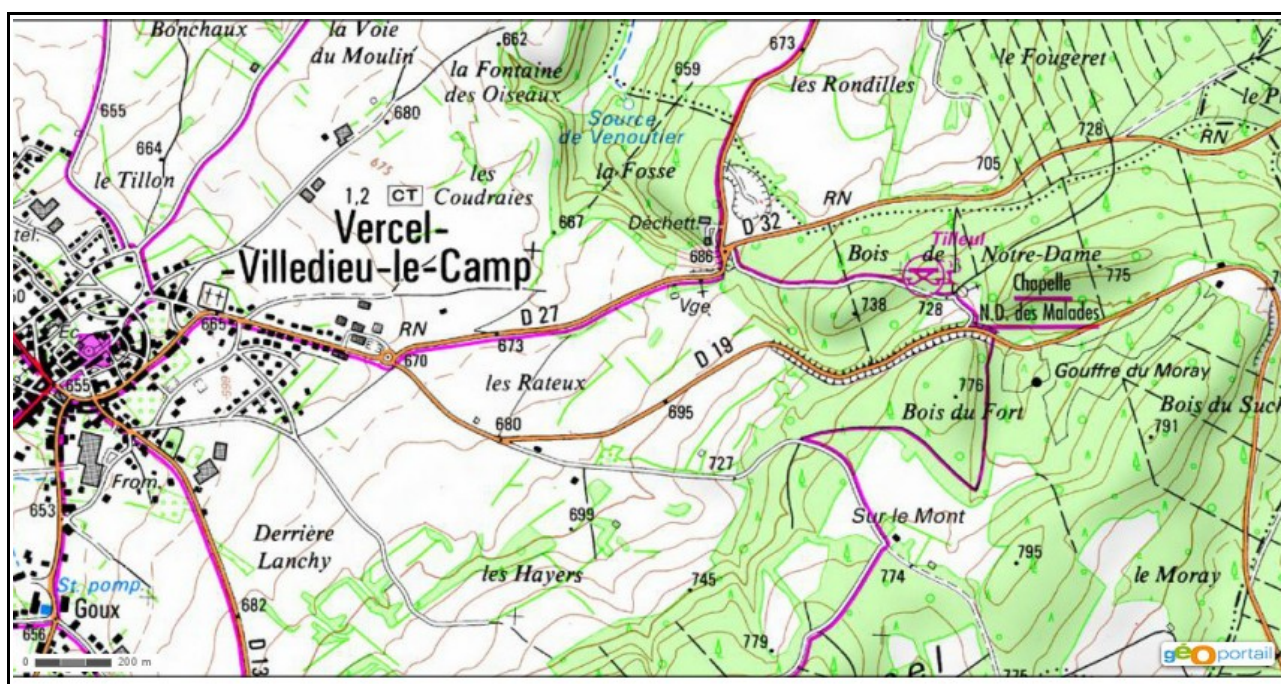


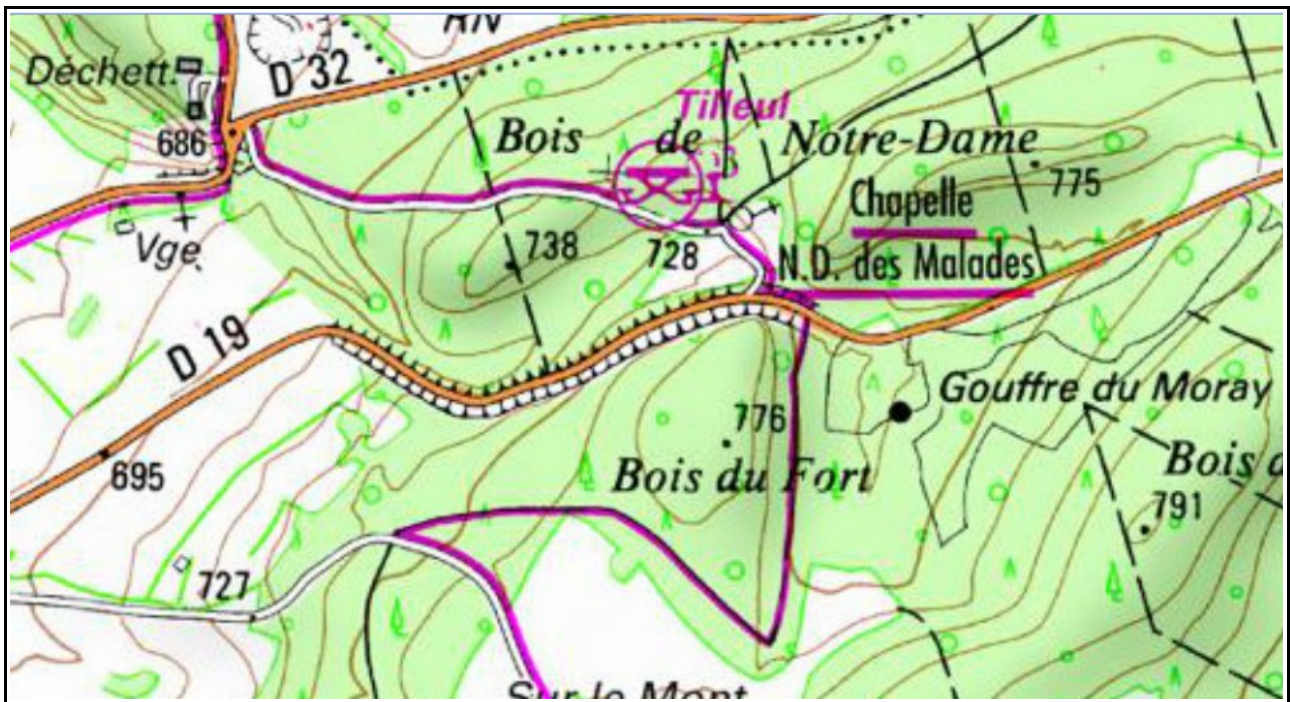
Gouffre du Morey (auch: Moray)

Lage	Département Doubs	Version von 2016-07-17	Ort östlich von Vercel- Villedieu le Camp, nähe Valdahon
Karte IGN	Geographische Koordinaten ca. 47° 11' 3" Nord	ca. 006° 25' 52" Ost	Höhenlage 740 m
Daten	Gesamtlänge ca. 550 m	Tiefe – 109 m	Eingang Doline Ø ca. 10 m
Ausrüstung: Grundausrüstung (Helm, Beleuchtung, Handschuhe, Schlaz...); Seiltechnik.			
Hinweise: Höhle für Seiltechnik-Anfänger geeignet			
Literatur/Pläne: Inventaire Spéleo Doubs, Tôme ...			
Befahrung: Ausbildungstouren, zuletzt 2016		http://...	

Lage:



Copies d'écran et impressions - impression pour un usage ne procurant pas d'avantage économique direct ou indirect, dans la limite du format A4 et d'une résolution de 150 dpi (soit environ 1230*1750 pixels)
<http://www.geoportail.gouv.fr/mentions-legales> - Quelle: www.geoportail.gouv.fr



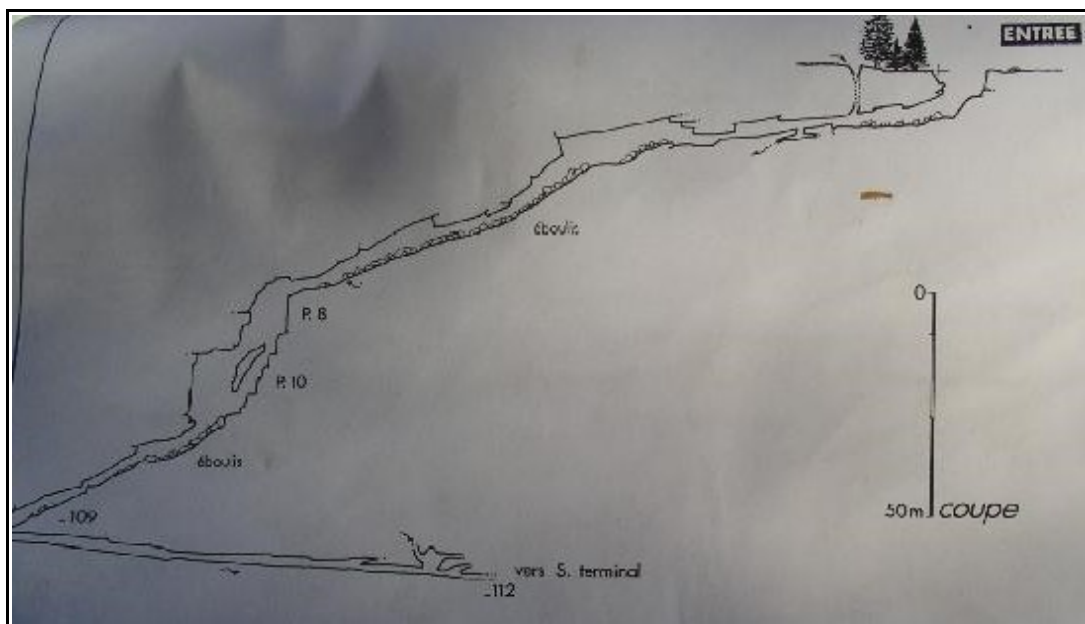
Anfahrt und Parken:

In Vercel-Villedieu le Camp am östlichen Ortsende der D19 Richtung Loray folgen, ab dem Kreisel 1800 Meter. Wegweiser nördlich zur Kapelle Notre-Dame des Malades, zwanzig Meter danach rechts an einem Waldweg parken.

Zugang (ca. 10 Minuten Fußweg):

Maximal 50 m der Straße folgen und dann rechts (nach Süden) in den Wald, ca. 50 Meter zwischen Baumreihen auf im Jahr 2016 gut erkennbarem Fußweg bis zum leicht rechter Hand liegenden Eingangsschacht von ca. 10 Meter Durchmesser, ca. 5 Meter tief. Im Winter vereist. Einstieg nicht mit dem zweiten, schmäleren Schacht verwechseln, der etwas näher bzw. in Ankunftsrichtung weiter links zur Straße liegt. Oben am Schacht Stahlseiltraverse, welche anscheinend zu Übungszwecken genutzt wird; für die Befahrung nicht erforderlich.

Befahrung:



Durch großteils aufrecht begehbare, trockene Gänge bis zu zwei Schachtstufen. Hier tritt der Höhlenbach ein und kann die Schachtbefahrung zu einer nassen Partie werden lassen. Hochwassersicherer Einbau möglich, Spits oben beachten! Weiter abwärts bis zum wasserführenden Horizontalteil, der bei minus 109 m erreicht wird und weitgehend in

ca. 10 bis 20 Minuten befahren werden kann, teilweise gebückt gehend, jedoch ohne zu schlafen.



Material:

Einstieg = P5 15 m Seil (bei Nässe; bei Trockenheit sind die vorhandenen Stahlbügel ausreichend)

P8 15 m Seil

P10 15 m Seil oder zusammen mit P8 50 m Seil.